

Informationsvorlage

Bereich | Amt
Amt für Familie, Jugend und
Senioren

Vorlagen-Nr.
50/06/2021

Anlagedatum
01.07.2021

Verfasser/in
Cimander, Doris

Aktenzeichen
50 15 03 - 26

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Sozialausschuss	12.07.2021	Ö	Kenntnisnahme
Sozialausschuss	20.09.2021	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	23.09.2021	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Kürzung des Vereinszuschusses - Familienzentrum Rheinfelden (Baden)

Erläuterungen

1. Einleitung

Das Familienzentrum Rheinfelden e.V. ist ein strategischer Partner der Stadt Rheinfelden (Baden). Mit seinem vielfältigen Angebot, dem Offenen Treff, dem Fachdienst Kindertagespflege, dem Minikindergarten, den Wurzelkindern, dem Kinder-Secondhand, der Kinderferienbetreuung und der Babysitter-Vermittlung, nimmt es eine zentrale Rolle im Bereich der Versorgung, Betreuung und Begleitung von Kindern und Familien ein. Seit nunmehr fast 27 Jahren engagiert sich das Familienzentrum für die Bürgerinnen und Bürger in Rheinfelden (Baden) und ist aus dem Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken.

2. Unterstützung durch die Stadt Rheinfelden (Baden)

Die Stadt Rheinfelden (Baden) fördert zwei spezielle Tätigkeitsbereiche der Einrichtung im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung. Auf dem Gebiet der Kindertageseinrichtungen gibt es das Angebot des sogenannten Minikindergartens. Dort werden, vertraglich seit 2011 geregelt, 68% der Betriebskosten für maximal 20 Plätze für unter dreijährige Kinder mit maximal 15 Stunden/Woche Betreuungszeit von der Stadt übernommen. 2019 betrug dieser Zuschuss 60.000 €.

Der zweite Bereich ist die Kindertagespflege. Hier wird zum einen über das sogenannte Rheinfelder Modell seit 2014 die individuelle Kindertagespflege gefördert. Über dieses Modell wurde 2019 die Betreuung von insgesamt 40 Kindern gefördert mit steigender Tendenz. Die zum 01.01.2020 neugefasste Kooperationsvereinbarung zwischen den Gemeinden Grenzach-Whylen und Rheinfelden (Baden) und dem Familienzentrum garantiert letzterem einen maximalen Zuschuss von 150.000 €/Jahr für diesen Tätigkeitsbereich durch die Stadt Rheinfelden (Baden).

3. Kürzungen um 10% auf Basis 2020

Die Kürzung soll auf Basis von 2020 erfolgen.

Eine Übersicht über alle geleisteten Zuschüsse finden Sie in der Anlage 1

4. Auswirkungen durch 10% Kürzungen

Eine Kürzung bei den Zuschüssen zur Kindertagespflege hätte zur Folge, dass für diese ca 40 betreuten Kinder von der Stadt Rheinfelden (Baden) Krippenplätze zur Verfügung gestellt werden müssten. Dies würde neben sehr hohen Investitionskosten auch zu weitaus höheren Betriebskosten für die Stadt Rheinfelden (Baden) führen, deshalb ist eine Kürzung bei der Kindertagespflege nicht sinnvoll.

Zusätzlich zu diesen Tätigkeitsbereichen kommt die Übernahme der Miete für die Räumlichkeiten des Familienzentrums durch die Stadt Rheinfelden (Baden) von derzeit gut 16.000 €/Jahr.

Es konnte von der Wohnbau Rheinfelden inzwischen eine zweite Wohnung angemietet werden. Ein Durchbruch zwischen den beiden Wohnungen wurde geschaffen, damit dem Familienzentrum endlich der dringend benötigte Platz zur Verfügung steht. Deshalb wurde der Zuschuss ab 2021 entsprechend erhöht. In diesem Bereich ist eine Kürzung nicht machbar

Im Jahr 2020 wurden die Zuschüsse für das Familienzentrum nicht erhöht, sondern auf dem Vorjahresniveau belassen (Null-Runde).

Eine Kürzung in Höhe von 10% des garantierten Defizitdeckungsbeitrags vom Vereinszuschuss in Höhe von 35.000 €/Jahr, die 3.500 € Einsparung bei der Stadt Rheinfelden (Baden) ergibt, hat zur Folge, dass das Familienzentrum sein Leistungsangebot in den nächsten Jahren einschränken muss.

Eine Reduzierung um 10% führt zu einer Leistungsreduzierung von ca. 1.000 Stunden möglicher Angebote pro Jahr“

5. Fazit

Eine Reduzierung um 10% führt zu einer Leistungsreduzierung:

- Durch die Kürzung könnte ein offener Treff wegfallen
- Es gibt keine Nachmittagsangebote mehr. Somit entfällt für knapp 400 Familien eine niedrigschwellige, integrative, kreative, beratende und entlastende Anlaufstelle in jeglicher Lebenssituation.
- Der Secondhand Laden verringert die Öffnungszeiten, welcher oft der erste Zugang zum Familienzentrum ist.
- Der Raum um nachhaltige Ideen wie die internationale Familienküchen, Radeln ohne Alter (Rikscha „Charly“) oder das Alleinerziehenden Kaffee zu entwickeln und umzusetzen, wird deutlich reduziert.

Gerade nach einer Krise wie der jetzigen ist es wichtig soziale, präventive, integrative und vereinende Strukturen aufrecht zu erhalten. Die Kluft zwischen arm und reich, Jung und Alt und mit und ohne Migrationshintergrund darf nicht größer werden.

Jeder Euro, der in Familien von Rheinfeldern investiert wird, spart Folgekosten, sichert Lebensqualität und fördert die Solidargemeinschaft.

In der Sozialausschusssitzung am 12.07.2021 wird das Familienzentrum über die Auswirkungen der Zuschusskürzungen informieren. Auf dieser Basis können sich die Gemeinderäte in ihren Fraktionen beraten. In der Sozialausschusssitzung am 20. September wird der Beschlussvorschlag für die Empfehlung an den Gemeinderat vorberaten.

Anlage:

1 Stellungnahme des Familienzentrums